CO MACHT KO

Aktionsleitfaden

zur Aktionswoche zum Schutz vor Kohlenmonoxid (CO)

Mit einer Aktionswoche **vom 18. bis 24. Februar 2019** startet die neu gegründete Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen ihre bundesweite Aufklärungskampagne unter dem Motto „CO macht K.O. – Schütze dich vor Kohlenmonoxid!“. Ziel ist es, die Bevölkerung über die gesundheitsgefährdenden Gefahren von Kohlenmonoxid (CO) zu informieren und damit die Zahl der CO-Vorfälle zu senken.

Nutzen Sie unsere Materialien und Vorlagen und machen Sie damit auf die Gefahr durch Kohlenmonoxid – und wie man sich zu Hause vor einer CO-Vergiftung schützen kann – in Ihrer Region aufmerksam.

Einleitung

Die Initiative

Die Initiative zur Prävention von Kohlenmonoxid-Vergiftungen wurde im Jahr 2018 als nicht eingetragener Verein gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung in Deutschland über die gesundheitsgefährdenden Gefahren von Kohlenmonoxid (CO) aufzuklären.

Die Ziele:

- Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren von Kohlenmonoxid für Leben und Gesundheit
- Information der Fachberater – einheitliche Aussagen und Wissensstand
- Förderung der Qualität der Kohlenmonoxid-Detektion
- Förderung der Statistik in Bezug auf Tote und Verletzte

Die Mitglieder:

Arbeitsgemeinschaft Notärzte in NRW (AGNNW)
BHE Bundesverband der Sicherheitstechnik
Bundesverband der ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)
Deutscher Feuerwehrverband (DFV)
Hersteller von CO-Frühwarngeräten für private Haushalte

Die Themen:

- **Was ist Kohlenmonoxid und wie wirkt es?**
- **Gefahrenquellen & Verbreitung**
- **Wie kann ich mich schützen?**
  - Regelmäßige Wartung von Verbrennungseinrichtungen, Kaminzügen etc.
  - Verantwortungsvoller Umgang mit Gefahrenquellen
  - Installation von Kohlenmonoxid-Meldern
- **Richtig reagieren im Notfall**
- **Erkennen und Behandlung von CO-Vergiftungen**
- **Gesundheitliche Folgen (Kurz & Langzeitschäden)**

Das Logo



Für das Logo der Kampagne „CO macht K.O.“ stand ein gelber Kanarienvogel Pate, der „Harzer Roller“. Diesen nutzten die Bergleute, als es noch keine technischen Messgeräte gab, um sich vor lebensgefährlichen Kohlenmonoxid-Konzentrationen in der Luft zu schützen. Die Bergleute trugen die Kanarienvögel in kleinen Käfigen in den Stollen bei sich. Das Logo kann mit und ohne Vogelmotiv verwendet werden.

Maßnahmenvorschläge

So können Sie die verschiedenen Maßnahmen und Tools für Ihre Aufklärungsarbeit über das Atemgift Kohlenmonoxid verwenden:

A. Verlinken Sie von Ihrer Website auf die Homepage der Initiative: www.co-macht.ko.de
Unter www.co-macht-ko.de/downloads finden Sie unsere Webbanner. Gerne können Sie diese auf Ihrer Website einsetzen und auf www.co-macht-ko.de verweisen. Dort finden Interessierte umfangreiche Informationen über Kohlenmonxid-Gefahren und wie man sich zu Hause vor einer CO-Vergiftung schützen kann. Der Inhalt ist mit Experten aus den Bereichen Medizin, Rettungsdienst, Feuerwehr, Schornsteinfegerhandwerk und Herstellern von CO-Meldern abgestimmt!

B. Liken Sie unsere Facebook-Seite
Ob als Admin oder User, bitte liken Sie unsere Facebook-Seite: https://www.facebook.com/CO-macht-KO-2424797024437363/ oder verweisen Sie auf unsere Facebook-Seite mit einem Post.

C. Machen Sie über Facebook auf die Website aufmerksam
Wir stellen Ihnen Bildmaterial und Textideen für Ihre Facebook-Posts zur Verfügung. Diese können Sie gerne frei verwenden, auf Wunsch auch Ihren lokalen Gegebenheiten anpassen, um Menschen in Ihrer Region auf die Aufklärungsaktion aufmerksam zu machen.

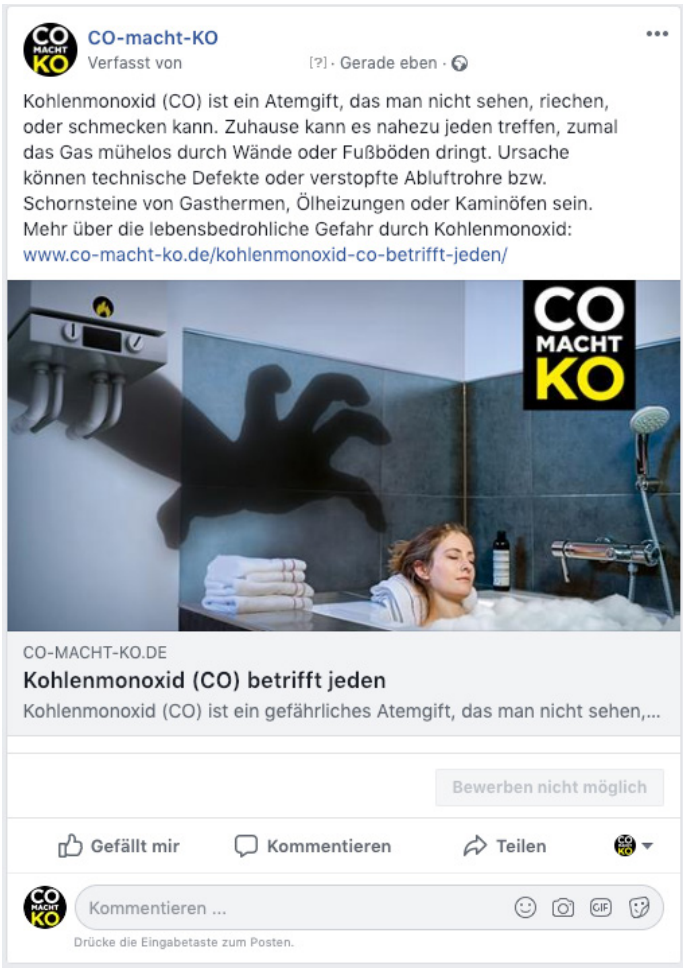
D. Verwenden Sie unsere Pressemitteilung für Ihre Pressekontakte
Die Vorlage für die Pressemitteilung kann von Ihnen für Ihre individuelle Pressearbeit verwendet werden. Gern können Sie Zitate Ihrer eigenen Experten/Sprecher/Amtsleiter austauschen/ergänzen. Zudem können Sie die Inhalte gern für eigene Publikationen wie zum Beispiel Ihren Newsletter verwenden. Pressefotos und eine Infografik stehen Ihnen auf unserer Presseseite ebenfalls zur Verfügung. https://www.co-macht-ko.de/presse/

E. Nutzen Sie unser Infomaterial
a) Auf Anfrage via Email an info@co-macht-ko.de stellen wir Ihnen gern eine PPT-Präsentation zur Verfügung, die Sie dazu verwenden können, die Aufklärungsarbeit intern im Team oder bei Kooperationspartnern vorzustellen.
b) Ein DIN-lang-Flyer steht Ihnen als PDF zum Download unter www.co-macht-ko.de/downloads bereit. Leider können wir Ihnen diesen derzeit nicht in gedruckter Form zur Verfügung stellen. Wir bieten Ihnen aber an, eine Druckdatei mit Ihrem Logo anzufertigen und Sie können diesen z.B. bei Ihrer lokalen Druckerei oder einer Onlinedruckerei produzieren lassen. Senden Sie uns einfach eine Email an info@co-macht-ko.de

Vorschläge für Facebook-Posts

Wenn Sie den angegebenen Link verwenden, zieht sich Facebook automatisch das Kampagnenmotiv. Wir stellen Ihnen aber auch unter www.co-macht-ko.de/downloads die Motive als Bildmaterial für die Facebook-Posts zur Verfügung.

Hier einige Textvorschläge:



A. Thema: Kohlenmonoxid betrifft jeden
Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man nicht sehen, riechen, oder schmecken kann. Zuhause kann es nahezu jeden treffen, zumal das Gas mühelos durch Wände oder Fußböden dringt. Ursache können technische Defekte oder verstopfte Abluftrohre bzw. Schornsteine von Gasthermen, Ölheizungen oder Kaminöfen sein. Mehr über die lebensbedrohliche Gefahr durch Kohlenmonoxid:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/kohlenmonoxid-co-betrifft-jeden/)

Bei Gasthermen und Heizungsanlagen verursachen technische Defekte, verstopfte oder undichte Abluftrohre den Austritt des Atemgifte Kohlenmonoxid (CO). Auch Vogelnester, abgelöste Dachpappe sowie bestimmte Wetterlagen können den Schornstein blockieren, so dass das lebensgefährliche Kohlenmonoxid nicht abziehen kann. Mehr über die unsichtbare Gefahr:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/kohlenmonoxid-co-betrifft-jeden/)

Bei der Verbrennung von Holz, Öl oder Gas entsteht giftiges Kohlenmonoxid (CO). Besonders heimtückisch: Man kann es nicht sehen, riechen, oder schmecken und das Atemgift dringt mühelos durch Wände und Decken. Eine CO-Vergiftung kann zu Bewusstlosigkeit, schweren gesundheitlichen Schäden bis hin zum Tod führen. Mehr über die Gefahren durch Kohlenmonoxid:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/kohlenmonoxid-co-betrifft-jeden/)



B. Thema: Wie kann ich mich vor Kohlenmonoxid (CO) schützen?
Im eigenen Zuhause kann es nahezu jeden treffen. Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man nicht sehen, riechen, oder schmecken kann. Aufklärung, gesunder Menschenverstand und geeignete Warngeräte können helfen, Kohlenmonoxid-Vergiftungen und lebensbedrohliche Unfälle zu verhindern. Wie man sich vor Kohlenmonoxid schützen kann:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/schutz-vor-kohlenmonoxid-co/)

Leichtsinn kann gefährlich sein: Holzkohle- und Gasgrills aber auch Heizpilze oder Campingkocher in geschlossenen Räumen (auch Garagen) können lebensbedrohliche Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen. Besonders tückisch: Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man nicht sehen, riechen, oder schmecken kann. Wie man sich vor Kohlenmonoxid schützen kann:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/schutz-vor-kohlenmonoxid-co/)

Bei der Verbrennung von Holz, Kohle, Öl oder Gas entsteht giftiges Kohlenmonoxid (CO). Besonders heimtückisch: Man kann es nicht sehen, riechen, oder schmecken. Doch man kann sich schützen: Leichtsinn vermeiden, Verbrennungsanlagen regelmäßig warten, CO-Melder installieren. Lesen Sie mehr:
(Bitte auf folgende Seite verlinken: https://www.co-macht-ko.de/schutz-vor-kohlenmonoxid-co/)

Vielen Dank!
Für Rückfragen stehen wir gern per E-Mail an
info@co-macht-ko.de
oder telefonisch unter 030/44 02 01 30
zur Verfügung!
Ihr CO macht K.O.-Team